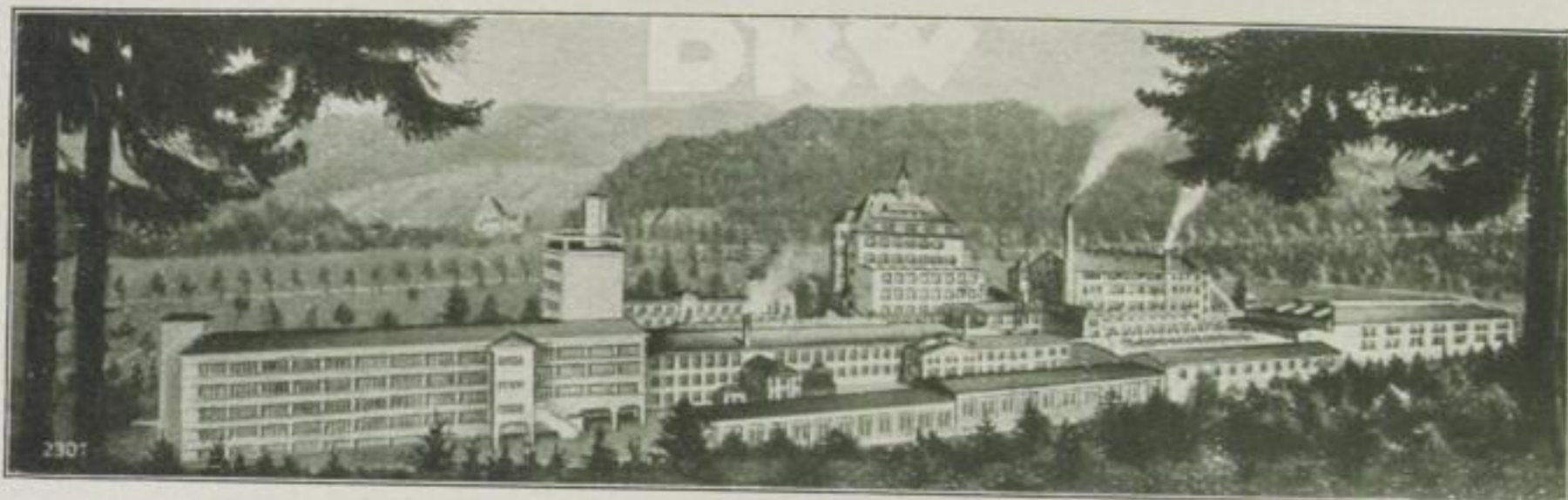


VON $\frac{1}{10}$ PS ZU 100 PS

DIE ENTWICKLUNG

VON



Gesamt-Ansicht der Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen A.-G.

DKW kennt heute jeder, nicht aber die Geschichte seiner Entwicklung.

Ein kleiner Spielmotor von $\frac{1}{10}$ PS. war der Anfang. Es sollte ein Spielzeug für Knaben werden, wie früher die Dampfmaschine. Daher auch die Bezeichnung **DKW** (**D**es **K**naben **W**unsch) basierend auf **D**ampf-**K**raft-**W**agen. Aus diesem Miniatur-Motor entwickelte sich der Hilfsmotor für Fahrräder, der den Namen **DKW** zuerst überall bekannt machte. Aus „**D**es **K**naben **W**unsch“ wurde also „**D**as **K**leine **W**under“. Es lag nahe, der Hilfsmotor war eben nur ein Hilfsmotor. Man fing an Motorräder zu bauen und damit begann im Sturmschritt die Entwicklung des Werkes und der Siegeszug der **DKW**-Zweitakt-Maschine.

Wer heute nach Zschopau kommt, sieht im romantischen Tischautal die **DKW**-Werke. Eine Industriestadt für sich, deren strenger sachlicher Baustil einen Kontrast bildet zu den Bergwäldern ringsum. Ein neues Gebäude ist gerade fertig und schon wieder sind ganze Kolonnen beschäftigt, das Tal zu erweitern, um Platz zu schaffen für neue Bauten.

Nicht allein die Werke in Zschopau vergrößern sich ständig, sondern auch die Zweigwerke, welche sich als Unterlieferer in der näheren und weiteren Umgebung befinden.

Überall wird gebaut und erweitert.

Heute stellen die Zschopauer Motorenwerke 300 Motorräder täglich her. Keine andere Motorradfabrik der Welt hat diese Erzeugung.

DKW hat das tägliche Leben der Menschen geändert und formt das neue Gesicht der Zeit.